



Sechster Abschnitt.

Verschiedene Operationen.

1. Intarsia.

Bei Besprechung der Sarkaschi-Arbeiten wurde erwähnt, daß sich dieselben mit Intarsia combiniren lassen. Wir wollen daher dieser letzteren Technik einige Worte widmen und deren Ausübung angelegentlichst empfehlen, da sie — bei Festhaltung an einfachen Operationen — viel leichter ist, als allgemein angenommen wird. Eine Vorbedingung ist aber unbedingt nothwendig: Die vollkommene Beherrschung der Laubsägetechnik. Verfügt man über diese, dann stellt sich die Intarsiaarbeit, sofern einfachere Muster gewählt werden, als eine höhere Stufe der Laubsägerei dar, wenn auch das Resultat ein ganz anderes ist. Bei der Laubsägerei sind die hergestellten Muster bekanntlich durchbrochen, bei der Intarsia hingegen eingelegt.

Die Gleichartigkeit der Operationen ergibt sich aus Folgendem: Will man eine Einlegearbeit bewerkstelligen, so wähle man zuvörderst nur zwei Farben, nämlich dunkles und helles Holz, wobei das letztere für das Ornament zu wählen ist. Die vorbereitete Zeichnung wird auf die hellere Holzplatte geklebt, diese auf die dunkle gelegt und nun der Verband beider mittelst Stiften hergestellt. Nachdem man die von der Laubsägearbeit her bekannten Löcher zum Einsetzen der Sägen vorgebohrt hat, nimmt die weitere Operation ganz den gleichen Verlauf wie dort.

Es erhellt ohne weiteres, daß nach Beendigung der Arbeit und Lösung der beiden Platten, deren jede nicht über 2 Millimeter dick sein